

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
SAB	S0033/12	30.01.2012
zum/zur		
F0011/12 – Oliver Müller (DIE LINKE Fraktion)		
Bezeichnung		
(Klammheimliche) Änderung der Abholzyklen der GELBEN TONNE		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		07.02.2012

Die Firma Tönsmeier Entsorgungsdienste GmbH, als Auftragnehmer der Duales System Deutschland GmbH mit der Entsorgung der Leichtverpackungen in Magdeburg betraut, hat unter Berücksichtigung der Erfahrungen der letzten Jahre eine Optimierung der Entsorgungstouren vorgenommen. Nach Aussagen der Firma war der geringe Füllstand der meisten Behälter in den betreffenden Stadtteilen Sudenburg und Stadtfeld der Grund, die Touren wirtschaftlich zu gestalten und den Zyklus von wöchentlich auf 14-täglich zu verlängern.

Dieser Zyklus entspricht der Entsorgungshäufigkeit in allen anderen Stadtteilen und wird zumindest im Bereich Ein- und Zweifamilienhäuser als ausreichend eingeschätzt.

Sofern es in Mehrfamilienhäusern zu Problemen kommt, weil nicht mehrere oder größere (1100 Liter) Behälter aufgestellt werden können, steht die Firma zur kurzfristigen Klärung zur Verfügung.

Die schriftliche Stellungnahme der Betriebsleitung der Firma Tönsmeier Entsorgungsdienste GmbH ist im letzten Absatz wörtlich wiedergegeben.

Zu den Fragen:

„Wie beurteilen sie den Umstand, dass diese Information nicht offensiv in die Öffentlichkeit getragen wurde? Die Veröffentlichung im Abfallwegweiser der LH Magdeburg allein hat offenbar nicht zum gewünschten Erfolg geführt, denn in vielen Straßen standen die zumeist prall gefüllten gelben Tonnen vergeblich am Straßenrand und wurden nicht, wie sonst üblich, geleert.“

Der Abfallwegweiser ist das wichtigste Informationsmaterial der kommunalen Abfallwirtschaft. In Absprache mit der Firma Tönsmeier Entsorgungsdienste GmbH und mit ihrer Kostenbeteiligung wird der jährliche Abfuhrkalender mit den genauen Abholdaten für die Gelbe Tonne an alle Haushalte der Stadt verteilt. Dies ist seit Jahren Praxis. Eine höhere Abdeckung kann auf keinem anderen Informationsweg erreicht werden. Mit einem speziellen Störer auf Seite 19 wurde außerdem auf die Änderung der Entsorgungstage und Abholzyklen explizit hingewiesen. Die Kenntnisnahme dieser Information kann dem Bürger allerdings niemand abnehmen. Sofern es bei der Verteilung des Abfallwegweisers durch ein beauftragtes Unternehmen zu Mängeln kommt, wird eine Nachverteilung an die speziellen Adressen von der Verteilfirma kostenlos vorgenommen.

Auf Veranlassung des SAB hat die Firma Tönsmeier Entsorgungsdienste GmbH außerdem die kommunale und die genossenschaftlichen Wohnungsunternehmen durch separate Anschreiben informiert und eine detaillierte Presseinformation verschickt, die auch von der Volksstimme am 31. Dezember 2011 ausführlich aufgegriffen wurde.

Dieser Informationsweg wurde durch die Firma Tönsmeier als zielführend eingeschätzt. Ein zusätzliches Verteilen von Informationsschreiben für die betreffenden Grundstücke bzw. ein Anschreiben der Grundstückseigentümer wurde, auch nach Hinweis des SAB nicht vorgesehen. Aus heutiger Sicht sollte die Firma Tönsmeier bei eventuellen zukünftigen Umstellungen ihre Informationsmöglichkeiten überprüfen und verbessern, denn die Tourendaten liegen nur bei der Firma vor.

„Stimmen Sie mit mir überein, dass besonderer Unmut dadurch erzeugt wird, dass nicht wenige Hauseigentümer bei der Erstbeantragung der gelben Tonnen mglw. in dem Vertrauern auf eine dauerhaft praktizierte wöchentliche Leerung eine kleine Tonne wählten, die nun aber mit klammheimlichen Wechsel auf eine vierzehntägliche Leerung nicht mehr ausreicht und einen Austausch der Tonne gegen ein größeres Modell auch noch mit einer Extra-Gebühr bezahlen sollen? Welche Regelungen sind hierzu getroffen?“

Besonderer Unmut entstand zuerst dadurch, dass die herausgestellten Behälter nicht abgeholt wurden und viele Eigentümer erst durch Nachfragen am Servicetelefon der Firma vom geänderten Turnus erfuhren.

Mit der Firma wurde vereinbart, dass ein Behälterwechsel auf Grund der erfolgten Änderung des Entsorgungszyklus' kostenlos vorgenommen wird. Grundstückseigentümer sollten sich umgehend mit der entsprechenden Begründung an die Firma Tönsmeier Entsorgungsdienste GmbH wenden.

„In welcher Verantwortung sehen Sie hierbei die LH Magdeburg, unter deren Beteiligung schließlich der Systemwechsel und die Beantragung der gelben Tonnen erfolgten? Welche Möglichkeiten der Einflussnahme auf das Unternehmen Tönsmeier hat die LH Magdeburg? Was sind die konkreten vertraglichen Vereinbarungen, wer sind die Vertragspartner?“

Auftraggeber ist die Duales System Deutschland GmbH.

Mit der Landeshauptstadt Magdeburg wurde eine Systembeschreibung abgestimmt, die die Ausstattung mit Behältern und die regulären Entsorgungszyklen vorschreibt. Diese ist Bestandteil des Leistungsvertrages zwischen der Tönsmeier Entsorgungsdienste GmbH und der Duales System Deutschland GmbH.

Für die Leerung der 120/240 Liter Behälter ist die 14-tägliche Regelentsorgung vorgesehen. Bei Bedarf ist ein geringer Anteil an wöchentlicher Entsorgung der 240 Liter Behälter vereinbart. Daher erfüllt die Firma die vertragsgemäße Entsorgungsleistung und wird noch bestehende Probleme im Einvernehmen mit den Grundstückseigentümern klären.

Die Stadt kann einer wirtschaftlichen Tourenoptimierung nicht entgegenstehen.

Nach Bekanntwerden der Pläne hat die Stadt auf die zu erwartenden Probleme hingewiesen. In einer Besprechung am 25. November 2011 haben wir die Zusage erhalten, dass Probleme kurzfristig geklärt und für den evtl. erforderlichen Behältertausch keine Kosten in Rechnung gestellt werden.

Die Stadt übernimmt Beratungs- und Vermittlungsfunktionen zwischen Bürger, Firma Tönsmeier und Duales System Deutschland GmbH.

Der Oberbürgermeister ist bereits in Gesprächen mit dem Geschäftsführer der Firma Tönsmeier in Porta Westfalica. Diese versprach eine kurzfristige Abhilfe der Probleme in den nächsten 2 Wochen durch die Betriebsleitung der Firma Tönsmeier in Magdeburg. Danach ist ein gemeinsames Gespräch zur Auswertung und künftigen Verfahrensweise vorgesehen.

Stellungnahme der Tönsmeier Entsorgungsdienste GmbH vom 24.01.2012

„Im Zuge der vollständigen Umstellung der Erfassung der Leichtverpackungen (LVP) im Stadtgebiet Magdeburg auf eine haushaltsnahe Erfassung, mussten Leerungsintervalle bzw. Leerungstage der neuen Behälteranzahl angepasst werden. Dieses wurde erforderlich, da in der Stufe 3 eine erhebliche Zahl an Behältern neu aufgestellt wird. Diese Neuaufstellungen verteilen sich jedoch nicht über das ganze Stadtgebiet, sondern betreffen einzelne Stadtbezirke.

Darüber hinaus mussten wir feststellen, dass teilweise ein erhebliches Potential an überdimensionierten Behältervolumen zum jeweiligen Leerungsrhythmus vorliegt. Eine Reduzierung der Behälter ist jedoch nur bedingt und nur bei Mehrfamilienhäusern möglich. Hier ist deswegen eine Veränderung des Abfuhrturnus in einigen Stadtgebieten vorgenommen wurden. Dieses kann im Einzelfall und nach dem jeweiligen Erfordernis allerdings auch eine Anhebung des Behältervolumens erforderlich machen.

Dadurch wird von Seiten Tönsmeier ein enger Kontakt zu den Vermietern bzw. Grundstücksverwaltern gepflegt.

Wir sind bestrebt, eventuell entstandene Engpässe schnell durch Anpassung des Behältervolumens zu beheben.“

Holger Platz